

Die Rückkehr der Biber

im
Rhein-Main-Gebiet



Erstnachweise in Hessen



In Europa lebten um **1900** nur noch 1.000 - 2.000 Biber

Biberpelz (*Haare pro cm³*)

Mensch < 300

Biber 12.000 – 23.000

Fischotter 25.000 – 23.000)

Bibergeil

*Drüsensekret, Salicylsäure,
dem Aspirin sehr ähnlich*

Kath. Kirche

Fastenspeise

Nahrungskonkurrent

Mittelalter: angeblich Fisch- und Krebsräuber



Katholische „Wissenschaft“ ...

1754 erklärte der Jesuitenpater Charlevoix:

„Bezüglich des Schwanzes ist er ganz **Fisch**, und er ist als solcher **gerichtlich** erklärt, durch die ‚**Medizinische Fakultät**‘ in Paris, und in Verfolgung dieser Erklärung hat die **Theologische Fakultät** entschieden, dass das Fleisch während der Fastenzeit gegessen werden darf.“

Lebensweise



Nahrung | Winter



© yvonne christ

 natur|gucker.de

Nahrung | Verdauung



Erstes Biber-Schutzgebiet | Deutschland

Um 1930 wurde in Steckby das erste

Biber-Schutzgebiet

eingerrichtet, welches

das Überleben dieser

(fast ausgerotteten)

Tierart ermöglichte.



Von der Elbe nach Hessen

1987/88: 18 Elbe-Biber im Spessart ausgesetzt

Nach 30 Jahren: 703 Nachkommen*

* Quelle: Regierung von Unterfranken 12.11.2017



Letztes Vorkommen in Hessen

Der Biber.

Der schon lange in Hessen gänzlich verschwundene Biber war im 15. Jahrhundert noch so häufig, daß man zu seinem Fange eigene Biberjäger hielt, welche mit ihren dazu abgerichteten Hunden im Lande herumzogen. Im J. 1481 brachte man dem Landgrafen Ludwig L. einen Bieberschwanz (Bebyrßbal). In einer Rechnung des Rentmeisters zu Wolfshagen von 1471 heißt es: „It. myns Heren Besser Zeyher — waren zcum Wolfshagen zwen Tage vnd fingen zwen. Besser vnd cyn Otter vnd hatten ses Hunde“. (Eh 1487 in einer Rechnung des Rentmeisters zu Marburg: „1 Pf. dem Fischer von Kernbach, so er cyn Beberzagal b...“).

Im 16. Jahrh. findet man im nördlichen Hessen von Bibern mehr, wogegen der Obenwald damals n aufweisen konnte. Es wurde wenigstens noch 1596 am 27. Aug. ein Biber an der Gersprenz unfern Stoßstadt gefangen. — Im J. 1846 fand man bei Rotenburg in einer kleinen etwa 30' über dem Fuldaspiegel befindlichen Höhle mehrere Skelette von Bibern“).



Rückkehr im Kreis OF







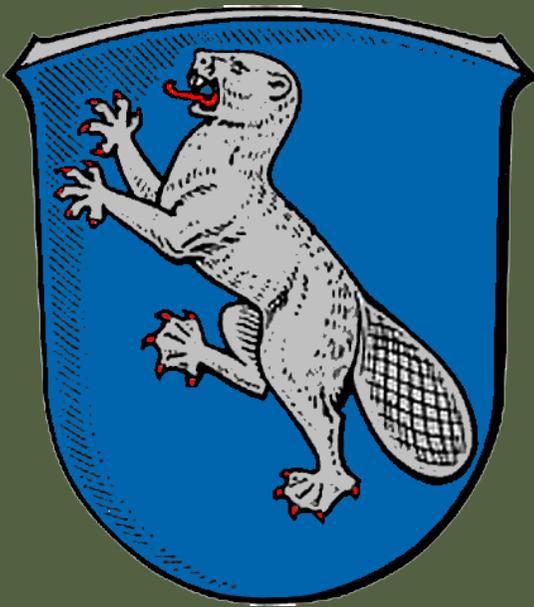
15 Tage später



Frankfurt ↔ Würzburg

Täglich 119.000 Fahrzeuge

Info: Hessen Mobil



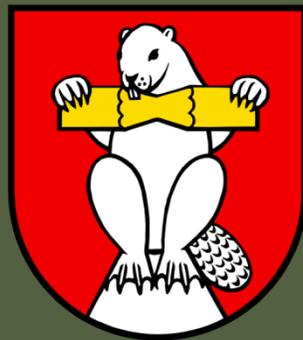
Groß-Bieberau



Biebrich



Biebertal



Biberstein (CH)

OF-Bieber
Bebra
Biebergemünd
Hofbieber



Biberach

Reviere Rhein-Main-Gebiet



Gersprenz: 91 Nachweise v. Homo sapiens





Alle Versuche, ihn mit Besenstielen und Feuerwehrschräuchen zum Umdenken zu bewegen, scheiterten jedoch. Als plötzlich der kräftige Schwanz des Tieres - in der Fachsprache Kelle genannt - unter dem Wagen hervorragte, griff ein Retter zu, wie das Anzeigenblatt "Der Seliger" berichtete. Der Biber habe noch versucht, sich am Asphalt festzusetzen, konnte jedoch mit vereinten Kräften mehrerer Helfer schließlich in einen Käfig verfrachtet werden. Eine Person wurde dabei leicht durch Bisse verletzt.



Mit vereinten Kräften wurde der Nager in einen Käfig gesteckt. Bild © Rudi Rack

✓ im und um Staudinger

✓ Braubach, Dörnigheim

✓ Hafen, Hanau

Wanderfalke

Kormoran

Graureiher

Eisvogel



- ✓ Nidda, F-Bonames
- ✓ Nidda, F-Harheim
- ✓ Main, F-Fechenheim







Schloss Philippsruhe | Hanau



DER BIBER hat das Nordufer des Zellhäuser Königsees erobert. Der Vegetarier ernährt sich in den Wintermonaten bevorzugt von Rinde und fällt deshalb Weiden, Pappeln und andere Bäume in Ufernähe. ■ Foto: p

Königssee, Zellhausen
Offenbach Post 05.02.2018



„knabbern Sie wohl“